

Pfarrbrief

Ausgabe 07 / Sommer 2026



*„Die auf den Herrn hoffen, empfangen neue Kraft.“
Jesaja 40,31*

„Gerade in einer Zeit voller Herausforderungen und Unsicherheiten sollten wir uns von der Suche nach der Wahrheit leiten lassen und wissen, dass uns unser Glaube Halt und Orientierung schenkt.“

GRUSSWORTE VON PFARRER KIDANE



Liebe Gläubige!

Gruß und Dank

Mit dem Sommer geht wieder ein Arbeitsjahr zu Ende. Es ist eine gute Gelegenheit, innezuhalten und dankbar auf die vergangenen Monate zurückzublicken. In unseren Pfarren und in unserem Seelsorgeaum durften wir vieles erleben, das uns Freude gemacht und unsere Gemeinschaft gestärkt hat: schöne Feste, gemeinsame Gottesdienste, Begegnungen und viele Stunden ehrenamtlichen Engagements. Zahlreiche Menschen brachten ihre Zeit, ihre Talente und ihre Kraft ein, damit kirchliches Leben vor Ort möglich bleibt. Dafür möchte ich von Herzen **DANKE** sagen.

Dankbar dürfen wir auch auf manche Herausforderungen zurückblicken. Nicht alles war einfach, manches hat uns gefordert und an unsere Grenzen gebracht. Doch gerade in schwierigen Situationen zeigt sich oft, wie viel Glaubenskraft in unseren Pfarrgemeinden vorhanden ist.

Für mich persönlich war das vergangene Arbeitsjahr durchaus herausfordernd. Zwei Seelsorgeäume mit insgesamt acht Pfarren zu betreuen, bringt viele Aufgaben und Verpflichtungen mit sich. Manchmal war es auch stressig. Umso dankbarer bin ich für die vielen Helferinnen und Helfer, auf die ich in fast jeder Pfarre zählen darf. Ohne ihren Einsatz wäre vieles nicht möglich. Sie tragen mit dazu bei, dass unsere Pfarren lebendige Orte des Glaubens und der Gemeinschaft bleiben.

In der Heiligen Schrift finden wir das schöne Bild, dass Gott sein Volk trägt und begleitet „wie auf Adlers Fittichen“. Dieses Bild schenkt Zuversicht. Es erinnert uns daran, dass Gott uns auch dann nicht allein lässt, wenn Wege schwierig werden oder Unsicherheit herrscht. Wenn wir ehrlich hinschauen, entdecken wir vieles, das gut läuft – in unserem persönlichen Leben, in unseren Familien, in unseren Pfarren und auch in unserer Kirche. Dafür dürfen wir dankbar sein.

Wir leben in einer Zeit, in der täglich unzählige Informationen auf uns einströmen. Wahres und Unwahres gelangt an unser Ohr. Nicht alles, was wir hören oder lesen, entspricht den Tatsachen. Deshalb ist es wichtig, aufmerksam zu prüfen, nicht vorschnell zu urteilen und sich nicht verunsichern zu lassen. Gerade in einer Zeit voller Herausforderungen und Unsicherheiten sollten wir uns von der Suche nach der Wahrheit leiten lassen und wissen, dass uns unser Glaube Halt und Orientierung schenkt.

Stundenkürzungen

Eine Herausforderung betrifft derzeit auch unsere Diözese. Die Diözese Innsbruck musste vor einiger Zeit schwierige Entscheidungen treffen. Die finanziellen Mittel werden knapper, während die Ausgaben steigen. Gleichzeitig möchte die Diözese verantwortungsvoll und zukunftsfähig planen. Deshalb werden zahlreiche Stellen reduziert oder nicht mehr nachbesetzt, und auch die Stunden der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort werden gekürzt. Das Dekanat Silz ist von Kürzungen im Umfang von rund 100 Stunden betroffen, unser Seelsorgeaum von mehr als 25 Stunden. Das wird Auswirkungen haben. Dennoch wollen wir weiterhin das tun, was uns möglich ist und gemeinsam nach guten

Wegen für die Zukunft suchen.

Gottesdienstzeiten

Eine Entscheidung, die in den Pfarren unterschiedlich aufgenommen werden wird, betrifft die Gottesdienstzeiten: Ab Herbst bleiben diese in unseren Pfarren grundsätzlich unverändert. Damit möchten wir vor allem den gewohnten Rhythmus im pfarrlichen Leben erhalten. Nur bei besonderen Anlässen, Festtagen oder Patrozinien wird es vereinzelt zu Änderungen kommen, über die wir selbstverständlich rechtzeitig informieren. Uns ist bewusst, dass sich manche auch eine Veränderung gewünscht hätten. Umso

mehr bitten wir um Verständnis und die Bereitschaft, diesen gemeinsamen Weg mitzutragen. Unser Ziel bleibt es, gute und tragfähige Lösungen für möglichst viele Menschen in unseren Pfarren zu finden.

Pfarrgemeinderatswahl 2027

Schon jetzt dürfen wir auch auf das kommende Jahr blicken. Am 7. März 2027 finden in ganz Österreich die Pfarrgemeinderatswahlen statt. Ab dem Herbst werden wir uns Gedanken machen, wie wir diesen wichtigen Schritt in unseren Pfarren gestalten. Ich bin zuversichtlich und hoffe, dass viele der bisherigen Pfarrgemeinderätinnen

und Pfarrgemeinderäte ihre wertvolle Arbeit fortsetzen werden und wir zugleich neue Menschen für dieses wichtige Engagement gewinnen können.

Wünsche für die kommende Zeit

Nun wünsche ich euch allen eine gesegnete Sommerzeit. Mögen die kommenden Wochen Gelegenheit bieten, zur Ruhe zu kommen, neue Kraft zu schöpfen und schöne Momente mit Familie, Freunden und Freundinnen zu erleben. Allen, die verreisen, wünsche ich erholsame Urlaubstage und eine gesunde Heimkehr. Gottes Segen begleite euch auf allen Wegen.

Mit herzlichen Grüßen, Pfarrer Kidane

FIRMUNG

FIRMTERMINE 2027

Pfarre Silz:

Samstag, 08.05.2027 / 9:00 Uhr

Pfarre Ötztal-Bahnhof:

Samstag, 15.05.2027 / 9:00 Uhr

ANMELDUNG

Wir laden Jugendliche, die im September 2026 in der 3. Schulstufe der MS oder AHS-Unterstufe sind und ältere Jugendliche, die sich zur Firmung anmelden möchten zum Anmeldegespräch an folgenden Terminen ein. Die Anmeldung

ist für alle Firmlinge des Seelsorgeaumes an beiden Orten möglich.

ANMELDETERMINE:

Di., 13.10.2026 / 15:00 -17:30 Uhr im Widum Silz

Do., 15.10.2026 / 15:00 -17:30 Uhr im Pfarrsaal Ötztal-Bahnhof
Wir bitten interessierte Jugendliche **persönlich** zur Anmeldung zu kommen!

WICHTIGE INFOS ZUM PATENAMT

Folgende Voraussetzungen sind zu beachten:

Der Pate/die Patin muss das 16. Lebensjahr vollendet haben, katholisch sein (nicht aus der Kirche ausgetreten!) und muss das Sakrament der Firmung empfangen haben. Die Eltern des Firmlings können das Patenamt nicht übernehmen! Wir freuen uns auf eine gute Zeit der Vorbereitung und eine schöne Firmung mit euch!

Pfarrer Kidane,
Pfarrseelsorgerinnen Michaela & Lucia

INFO & TERMINE

KONTAKTE UND ÖFFNUNGSZEITEN DES PFARRBÜROS IM SOMMER:

Silz: Montag 09:00 bis 11:00 Uhr

Ötztal-Bahnhof: Donnerstag 11:00 bis 12:00 Uhr

Telefonisch sind wir Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 11:00 Uhr erreichbar.

Pfarrsekretärin Sabine Rau: Tel.: 0676 / 873 075 04

Dekan Kidane Korabza: Tel.: 0676 / 873 075 17

Haiming: Donnerstag 09:00 bis 10:30 Uhr

Haimingerberg & Ochsengarten: nach Vereinbarung

Mail: sabine.rau@dibk.at

Mail: kidane.korabza@dibk.at

„Du darfst“: FIRMUNGEN 2026 IM SEELSORGERAUM

Unter dem Motto „Du darfst“ machten sich 57 Firmlinge unseres Seelsorge-raumes in den vergangenen Monaten auf den Weg zur Firmung. Dieses Motto sollte die Jugendlichen ermutigen, sich mit ihren Stärken in der Pfarre einzubringen. In der Vorbereitungszeit konnten sich die Firmlinge bei verschiedenen Projekten aktiv beteiligen. Dazu gehörten unter anderem eine Sammlung für den Sozialladen in Imst („Umgekehrter Adventkalender“), Besuche in

den Pflegeheimen, die Mithilfe beim Pfarrcafé sowie die Nacht der 1.000 Lichter in Silz. So wurde deutlich, dass der Glaube im Einsatz für andere sichtbar wird und sich nicht nur auf den Gottesdienst beschränkt. Bei den gemeinsamen Gruppentreffen wurde über inhaltliche Themen des Glaubens gesprochen. Ein Höhepunkt waren die Firmwochenenden, bei denen sich die Firmlinge in Mutters und in Silz trafen, um ihre Gemeinschaft zu stärken und sich mit

den Zeichen der Firmung und dem Thema Versöhnung näher auseinanderzusetzen. Gut vorbereitet konnten die Jugendlichen am 9. Mai in Silz und am 23. Mai in Ötztal-Bahnhof die Firmung von Dekan Kidane Korabza empfangen. Wir bedanken uns bei allen, die bei der Vorbereitung mitgewirkt haben und wünschen den Firmlingen für ihren weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen!

Pfarrseelsorgerin Michaela Wanner



Fotos: Film- und Fotoclub Silz



Eindrücke von den heurigen Firmungen, oben links: Firmlinge Silz, oben rechts: Firmlinge aus den Pfarren Haimings

JESUS, DAS BROT, DAS UNS STÄRKT UND VERBINDET

In unserem Seelsorgeraum durften in diesem Jahr insgesamt 57 Kinder das Fest der Erstkommunion feiern: Sechs Kinder in Haimingerberg (davon eines aus Ochsen Garten), 22 in Haiming, 20 in Silz und neun in Ötztal-Bahnhof. Wunderschöne Leitgedanken wie „Jesus, unser Freund“, „Mit Jesus auf dem Weg!“ oder „Wir sind Kinder in Gottes Garten“ sowie „In Gottes Hand geboren“ haben die Mädchen und Buben auf ihrem Weg zur Erstkommunion begleitet.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt den Religionslehrer:innen, den Eltern, die aktiv bei der Vorbereitung dabei waren, den Kinderchören und allen anderen, die diese Feiern musikalisch umrahmt haben.

Möge Jesus, das Brot des Lebens, alle Kinder auf ihrem weiteren Lebens- und Glaubensweg begleiten und stärken.

Pfarrseelsorgerin Sr. Lucia



Foto: herz&blick Fotografie

Die Erstkommunionkinder aus Haiming



Foto: Elena Köll

Die Erstkommunionkinder aus Haimingerberg und Ochsen Garten



Foto: Bernhard Stelzl Photography

Die Erstkommunionkinder aus Silz



Foto: Corina Schiechl

Die Erstkommunionkinder aus Ötztal-Bahnhof



Fotos: SR Mittleres Oberrinntal

Bilder aus der Vorbereitungszeit auf die Erstkommunion: Besuch von Petersberg mit P. Camillus, Kinderkreuzweg, Vorstellungsgottesdienst

RÜCKBLICKE IN BILDERN AUF DIE LETZTEN MONATE

In allen Pfarren des Seelsorgeraums wurde gefeiert und das Pfarrleben zelebriert



Zahlreiche Kinder und auch Erwachsene waren auch heuer wieder als Sternsinger in allen unseren Pfarren unterwegs. Mit viel Spaß und Engagement (wie die Gruppe aus Haiming am Foto) konnten sie die großartige Summe von insgesamt 30.304,85 Euro sammeln.



Helfer:innen bei der Agape der Erstkommunion in Silz vor dem Widum.



Dankesmesse für die neu getauften Kinder am Haimingerberg



Großes Rätselraten der Kinder beim Detektivspiel von Jugendleiterin Hanna



Bei der Agape zur Firmung in Ötztal-Bahnhof helfen alle aus den Pfarren Haimings zusammen



Bittgang im Mai von der Innkapelle zur Pfarrkirche in Haiming.



Verabschiedung ehemaliger Minis, Aufnahme neuer Minis und Minikönig von Silz im Febr 26



Die wunderschön dekorierte Kirche von Ochsegarten am Karfreitag

Fotos: aus den jeweiligen Pfarren



Am 17. Mai 2026 wurden das neue Probelokal der Musikkapelle Silz, das neue Kommandofahrzeug sowie eine neue Tragkraftspritze der FW Silz feierlich gesegnet.



Zahlreiche Kinder beim Familiengottesdienst am Haimingerberg



Beim Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder in Silz lud das Familiengottesdienstteam im Anschluss zur Agape in das Jugendheim. Dabei wurden sie von Silzer Firmingen unterstützt – eine schöne Verbindung.



Der Einladung zum traditionellen Osterfrühstück am Ostersonntag in Ötztal-Bahnhof folgten auch heuer wieder zahlreiche Besucher:innen, organisiert wird das Frühstück vom PGR.



Die Josefskapelle im Ortsteil Wald in Ochsegarten wird das ganze Jahr liebevoll gepflegt.



Herz-Jesu-Prozession in Ötztal-Bahnhof am Herz-Jesu-Sonntag, 14. Juni 2026.



Das im letzten Jahr neu eingeführte Pfarrcafé in Haiming erfreut sich mittlerweile großer Beliebtheit – so wie am Muttertag im Mai, an dem alle Mamas auch eine Blume erhielten.



Das Pfarrfest am 1. Mai in Ötztal-Bahnhof lockte einmal mehr zahlreiche Besucher:innen an.

Fotos: aus den jeweiligen Pfarren

WEBSITE – INFOS ONLINE

Unsere Website: www.sr-mo.at wird laufend gewartet und mit den neuesten Infos befüllt. Einfach den QR-Code scannen und nachlesen...



SEGNUNG VON PROBELOKAL UND FAHRZEUGEN

Ein doppelter Anlass zur Feier

Am 17. Mai fand die Segnung des neuen Probelokals der Musikkapelle Silz und des neuen Kommandofahrzeuges, des HUBs, sowie der neuen Tragkraftspritze der Feuerwehr Silz statt.

Zum Auftakt fanden sich die Musikkapelle, die Formationen der Feuerwehr, der Schützen, des Kameradschaftsbundes, des Roten Kreuzes, sowie zahlreiche Ehrengäste am Josef-Tiefenthaler-Platz zum landesüblichen Empfang der eingetroffenen Mitglieder der Landesregierung ein.

Nach dem traditionellen Begrüßungsschnaps und dem Frontabschreiten der Formationen durch Bürgermeister Ing. Helmut Dablander mit Landesrätin Cornelia Hagele als Höchstanzwesende marschierten alle gemeinsam zur Be-

segnungszone zwischen dem neu integrierten Probelokal in der Mittelschule und der Feuerwehr Silz.

Der Höhepunkt des Tages war die feierliche Segnung des neuen Probelokals der MK Silz und der neuen Fahrzeuge und Geräte der FF Silz durch Dekan und Bezirksfeuerwehrkurat Kidane Korabza, denen er im Rahmen der Feldmesse mit seinem erteilten Segen allzeit Gottes Schutz zusprach.

Nach den feierlichen Ansprachen, Danksagungen und Ehrenbekundungen seitens Bürgermeister Helmut Dablander, Landesrätin Cornelia Hagele, Vertreter:innen der Musikkapelle und der Feuerwehr folgte die Präsentation der neuen Einsatzfahrzeuge und die Einladung zum Tag der offenen Tür des

Probelokals der MK Silz.

Umrahmt vom Jugendblasorchester Silz, der Haiminger Musikkapelle und der Gruppe „Blechalarm“ ließen es sich im Anschluss die zahlreichen Gäste beim gemeinsamen Fest mit kulinarischen Köstlichkeiten und organisiertem Kinderprogramm so richtig gut gehen.

Franz Jautz, PGR-Obmann



Foto: Pfarre Silz

KIRCHENPATROZINIUM PETER & PAUL AM 29. JUNI



Der 29. Juni fiel heuer auf einen Montag, nichtsdestotrotz nahmen zahlreiche Gäste an den Feierlichkeiten teil, so auch viele Kinder von Volks- und Mittelschule sowie Kindergarten Silz. Nach der Prozession traf man sich im Widumgarten zum gemütlichen Beisammensein bei der vom PGR organisierten Agape.



Fotos: Pfarre Silz

KRANZNIEDERLEGUNG ZU HERZ-JESU IN SILZ

Zur Erinnerung und Bekräftigung des Herz-Jesu-Gelöbnisses, dem Schwur Tirols, mit dem die Landstände das Land dem „Heiligsten Herzen Jesu“ weihten und ihm alljährlich zu gedenken versprochen, einem Gelöbniß, einem Schwur aus dem tiefsten Herzen unserer Vorfahren und Vermächtnis in unseren Herzen zu Ehren des Herzens Jesu und im Vertrauen auf den Schutz unseres Vaterlandes Tirol, den Schutz Gottes, unseres Vaters. Wie die meisten wissen, stand Tirol 1796 vor einer Katastrophe. Die französischen Truppen unter Napoleon hatten in Norditalien gesiegt und rückten unaufhaltsam näher. Tirol war völlig unvorbereitet und schutzlos, da ein historisches Gesetz, das „Landlibell“, zwar vorsah, nicht außerhalb Tirols kämpfen zu müssen, die Tiroler ihr Land jedoch auch selbst verteidigen mussten.

Da die Bewaffnung des Volkes seitens der Wiener Regierung voll vernachlässigt wurde, herrschte somit pure Panik.

Inmitten dieser verzweifelten düsteren Stimmung hatte der Pfarrer von Wildermieming, Anton Pfausler, eine Idee, die vom Abt des Stiftes Sams, Sebastian Stöckl, aufgegriffen wurde: „Da die menschliche Kraft nicht auszureichen scheint, sollte man das Land dem „Heiligsten Herzen Jesu“ anvertrauen, um den göttlichen Beistand zu erbitten.“

Dieses Gelöbniß schuf in der tiefgläubigen Bevölkerung so ein starkes Band, dass sie sich zum Landsturm vereinigten und als göttliches Wunder die

französischen Truppen mit größtenteils selbst gebastelten Waffen aus Geräten und Werkzeugen zurückschlagen konnten. Der Bund mit dem Herzen Jesu war somit besiegt.

Als nach dem Frieden von Preßburg die Bayern in Tirol die Rorateämter, die Weihnachtsmette, den Rosenkranz, die heiligen Gräber, den Wettersegen, das Glockenläuten, schließlich das Herz-Jesu-Fest selbst verboten, in die Hl. Messen eindringen und diese mit Gewalt auflösen, war das Maß endgültig voll.

Es kam 1809 zum Tiroler Aufstand, in dem sich neben Andreas Hofer auch der Silzer Freiheitskämpfer Major Josef Marberger wiederum dem „Heiligsten Herzen Jesu“ anvertraute.

Eben an der Gedenkstatue des Josef Marberger vor der Silzer Pfarrkirche wurde am 12. Juni nach der Hl. Messe mit anschließender Defilierung und dem feierlichen Einmarsch der Silzer Musikkapelle, allen voran Dekan Kidane und Bürgermeister Helmut Dablander in einer stillen Gedenkminute mit anschließendem gelungenem Zapfenstreich seitens der Silzer Musikkapelle und einer perfekten Ehrensalue der Silzer Schützen der Ehrenkranz zum Gedenken an die Gefallenen niedergelegt, um das Gelöbniß zu Ehren des „Heiligsten Herzen Jesu“ zu bestätigen.

Franz Jautz, PGR-Obmann



Das Patrozinium in Silz beginnt traditionell mit dem Tagrebell um 6:00 Uhr früh.

Foto: Daniela Holaus



Am 12. Juni wurde bei der Josef-Marberger-Gedenkstatue den Gefallenen gedacht und ein Ehrenkranz niedergelegt.

Foto: Franz Jautz



MINIABSCHLUSS IN HAIMING

Miniolympiade mit gemütlichem Ausklang

Bei vielen Wolken, jedoch ohne Regen, trafen sich am Freitag, dem 12. Juni 2026, die Ministrantinnen und Ministranten der Pfarre Haiming gemeinsam mit ihren Eltern, Dekan Kidane und Pfarrseelsorgerin Michaela beim Widum zum diesjährigen Miniabschluss. Am Beginn stellten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Miniolympiade ihr Können, ihre Geschicklichkeit und ihr Wissen unter Beweis. Auf dem Programm standen ein Minidienst-Quiz, Seilspringen, der kreative Wettbewerb „Eierfall“, eine Krimskrams-Rallye, „Gefüllte Leberwurst“ sowie Sack-Ten-

nis. Besonders bemerkenswert war der „Eierfall“: Alle sechs rohen Eier überstanden den Fall aus vier Metern Höhe unbeschadet. Mit großem Einsatz und viel Teamgeist erarbeiteten die sechs Gruppen insgesamt 1.670 Punkte. Dabei konnte jede und jeder die eigenen Talente einbringen und gleichzeitig den Ministrantendienst auf spielerische Weise besser kennenlernen. Im Anschluss an die Olympiade stärkten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei Gegrilltem, Salaten, Kaffee und Kuchen. Beim gemütlichen Beisammensein, anregenden Gesprächen

und verschiedenen Spielen fand der gelungene Nachmittag einen schönen Ausklang.

Der Nachmittag bot eine wertvolle Gelegenheit für Begegnung und Gemeinschaft – für Kinder und Eltern. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die der Einladung gefolgt sind und diesen schönen Nachmittag mitgestaltet haben. Die Pfarre Haiming wünscht allen Ministrantinnen und Ministranten weiterhin viel Freude beim Ministrieren und bei den gemeinsamen Aktivitäten.

Katharina Stigger, Mini-Betreuerin



Die Haiminger Minis und ihre Eltern erlebten einen kreativen, bunten Nachmittag mit einer spannenden Miniolympiade. Im Anschluss fand der feine Nachmittag noch einen kulinarischen Abschluss mit Gegrilltem, Kaffee & Kuchen.



Fotos: Katharina Stigger

EIN GROSSES DANKESCHÖN AN KATHARINA!

An dieser Stelle bedanken wir uns bei Katharina Stigger und ihrer Familie für ihren Einsatz als Mini-Betreuer sowie bei der Vorbereitung von Familiengottesdiensten.

Im Namen der gesamten Pfarre sowie aller Minis und Eltern sagen wir deshalb **ein herzliches Vergelt's Gott** für euren Einsatz!



PFARRCAFÉ HAIMING

Gemütliches Beisammensein nach der Hl. Messe

Das im letzten September ins Leben gerufene Pfarrcafé erfreut sich mittlerweile großer Beliebtheit. Besonders nach Familiengottesdiensten nehmen sich die Besucher:innen der Hl. Messe Zeit, um einen Sprung ins Widum zu gehen, um bei Kuchen und Kaffee in den Sonntag zu starten.

Ein großes Vergelt's Gott an alle fleißigen Kuchenbäcker:innen und die Helfer:innen rund um Marianne Florian! *Texte: Maria Gasser*



Zum Pfarrcafé wird der Pfarrsaal im Widum liebevoll dekoriert und Kuchen sowie Kaffee angeboten.

NÄCHSTE TERMINE IN PLANUNG

Familiengottesdienste und Pfarrcafé in Haiming gehören zusammen. Aktuell werden die nächsten Termine ab Herbst für die Familiengottesdienste sowie das Pfarrcafé geplant. Sobald diese fixiert sind, werden sie auf unserer Website www.sr-mo.at bekanntgegeben. Außerdem werden sie auch auf der Gottesdienstordnung veröffentlicht.

25.
Oktober

PATROZINIUM & ERNTEDANK

Am Sonntag, den 25. Oktober feiern wir in Haiming unser Kirchenpatrozinium (Hll. Chrysanth und Daria) und zugleich auch das Erntedank-Fest mit einer Hl. Messe und anschließender Prozession.

Fronleichnam mit Prozession

Die Pfarre Haiming feierte heuer das Fronleichnamsfest am Vorabend von Fronleichnam.

Am Mittwoch, den 3. Juni wurde die Hl. Messe um 18 Uhr gefeiert. Das Wetter hielt und so konnte im Anschluss die festliche Prozession durch das Dorf ziehen. Nach den kirchlichen Feierlichkeiten luden die Vereine zum gemütlichen Beisammensein vor dem Gemeindezentrum bzw. im Oberlandsaal – mit Konzert der Musikkapelle Haiming sowie bester Verpflegung. Der Pfarrgemeinderat sorgte auch heuer wieder für Kuchen & Kaffee.



Fotos: Diakon Hannes



INFORMATION AN DIE PFARRGEMEINDE HAIMING

Liebe Pfarrgemeinde!

In den vergangenen Wochen haben Gerüchte zu Fragen innerhalb unserer Pfarrgemeinde geführt. Auf diesem Weg möchte ich eine Sache offen und sachlich ansprechen.

Herr Kopp hat sich über viele Jahre hinweg mit großem Einsatz ehrenamtlich für die Pfarre Haiming engagiert. Für dieses Engagement bin ich persönlich und auch als Pfarrer sehr dankbar.

Wie in jeder Gemeinschaft gab es im Laufe der Zeit auch unterschiedliche Auffassungen in einzelnen Fragen. Dabei ging es unter anderem um pastorale Entscheidungen und um Vorgaben, die nicht vom Pfarrer allein getroffen werden können, sondern die durch kirchenrechtliche und diözesane Bestimmungen geregelt sind. Auch wenn solche Entscheidungen manchmal enttäuschend sein können, bin ich als Pfarrer verpflichtet, die geltenden Regelungen einzuhalten.

Zuletzt entstand eine Auseinandersetzung im Zusammenhang mit dem Verkauf eines pfarrlichen Grundstücks Ende 2024. Nach den geltenden Regelungen der Diözese werden Erlöse aus Grundstücksverkäufen in einem Vermögensfonds verwaltet und können für zukünftige Investitionen der Pfarre verwendet werden. Über diese Vorgaben wurde in den Sitzungen des Pfarrkirchenrates wiederholt informiert und beraten.

Die für die Pfarrkirche maßgeblichen rechtlichen Bestimmungen ergeben sich aus der Pfarrkirchenratsordnung der Diözese Innsbruck, in welcher unter anderem die Vermögensverwaltung der Pfarrkirche geregelt ist und die zwingend einzuhalten sind. Der entsprechende § 28 besagt, dass „Erträge aus Immobilienverkäufen abzüglich einer Tilgungs- und/oder Instandhaltungsrücklage in Immobilienankäufe zu reinvestieren oder bis zu diesem Zeitpunkt in den Vermögensfonds der Diözese Innsbruck einzubringen sind“. Im diözesanen Vermögensfonds werden die Erträge gewinnbringend veranlagt und können im Falle eines Immobilienankaufs von dort abgerufen werden. Eine Investition in Sanierungsarbeiten widerspricht dem kirchlichen Substanzerhaltungsgrundsatz. Durch diesen Grundsatz wird verhindert, dass der Kirche anvertraute Güter (Immobilien) zur Begleichung wiederkehrender Ausgaben veräußert werden.

Ebenso regelt § 16 der Pfarrkirchenratsordnung, dass Mitglieder des Pfarrkirchenrats enthoben werden können, wenn eine gedeihliche Zusammenarbeit nicht mehr zu erwarten ist. Es ist vollkommen in Ordnung, Dinge zu hinterfragen und auch kritisch nachzuhaken. Dafür bestand bei mehreren Sitzungen des Pfarrkirchenrats auch ausreichend Zeit und Raum. Einen Rechtsanwalt zu beauftragen, um die

bestehenden Bestimmungen und die Beschlüsse des eigenen Gremiums zu bekämpfen, erschwert allerdings eine zukünftige fruchtbringende Zusammenarbeit maßgeblich.

Mir ist wichtig zu betonen, dass wir als christliche Gemeinschaft auch bei unterschiedlichen Meinungen respektvoll miteinander umgehen sollen. Nicht jede Entscheidung wird von allen gleich beurteilt werden. Umso mehr sind wir eingeladen, aufeinander zu hören, den Frieden zu suchen und einander mit Wohlwollen zu begegnen.

Gerade in Zeiten von Unsicherheit, unterschiedlichen Sichtweisen und persönlichen Enttäuschungen sind wir als Christen und Christinnen aufgerufen, den Weg des Respekts, der Wahrheit und der Versöhnung zu gehen. Unser gemeinsames Ziel sollte immer das Wohl unserer Pfarrgemeinde und die Verkündigung des Evangeliums sein.

Ich danke Herrn Kopp für alles Gute, das er für unsere Pfarre getan hat, und wünsche ihm für seinen weiteren Lebensweg Gottes Segen. Zugleich lade ich alle ein, einander mit Respekt und Wohlwollen zu begegnen und das Verbindende in unserer Pfarrgemeinde in den Mittelpunkt zu stellen.

Euer Pfarrer Kidane

HERZLICHES „GRIASS ENK“ AN ALLE!

Diakon Hannes stellt sich vor

Mein Name ist Hannes Hörmann, hauptberuflich bin ich AHS-Lehrer für Mathematik und Religion. Mein kirchlicher Weg begann in der Pfarre Stams, wo ich mich viele Jahre unter anderem im Pfarrgemeinderat, in der Ministrant:innen- und Firmarbeit sowie bei der Gestaltung des Pfarrbriefs und der Homepage engagier(t)e.

Das Interesse am Glauben und an den Menschen hat mich dazu bewogen, Theologie zu studieren, das Pastoraljahr zu absolvieren und schließlich den Weg zum Diakon einzuschlagen. Nach einer mehrjährigen Ausbildung wurde ich 2023 geweiht.

Seit Mai 2026 bin ich als ehrenamtlicher Diakon im Seelsorgeraum Mittleres Oberinntal tätig. Ich freue mich auf interessante Begegnungen und Gespräche und darauf, Menschen auf ihrem Lebensweg begleiten zu dürfen.

Diakon Hannes



Foto: privat

NEU: WORTGOTTESDIENST-TEAMS

Neue ehrenamtliche Mitarbeiter:innen im liturgischen Dienst

Wir dürfen unsere neuen Wortgottesdienstleiter:innen und Kommunionhelfer:innen herzlich willkommen heißen.

Nach ihrer Ausbildung entsprechend den Diözesanen Richtlinien wurden sie in den Pfarren Haimingerberg, Silz und Ochsen Garten von Pfarrer Kidane im Rahmen der Messe beauftragt und der Gemeinde vorgestellt.

Mit ihrem Engagement bereichern sie das Leben in unseren Pfarren, sei es in

der Leitung von sonntäglichen Wortgottes-Feiern oder bei der Austeilung der Heiligen Kommunion.

Wir bedanken uns bei unseren neuen Mitarbeiter:innen Evi Zoller, Nicole Müller, Franz Jautz und Georg Prackwieser in Silz, Claudia Scheiber in Ochsen Garten und Anneliese Leitner in Haimingerberg und wünschen ihnen Gottes Segen für ihren Dienst!

Pfarrseelsorgerin Michaela Wanner

NACHT DER 1.000 LICHTER

Am 31. Oktober findet in unserem Seelsorgeraum wieder die Nacht der 1.000 Lichter statt. In diesem Jahr fiel die Wahl auf die **Pfarre Haiming**.

Voraussichtliche Zeit: 19 - 21 Uhr Bitte für genaue Infos unsere Website und Aushang in den Schaukästen beachten!

Wir laden bereits jetzt alle herzlich zu dieser besonderen und besinnlichen Veranstaltung ein.

AB
HERBST
WIEDER

HERZLICHE EINLADUNG ZUM TAIZÉ-GE BET

Das Taizé-Gebet lädt ein, gemeinsam zu singen, zu beten und zur Ruhe zu kommen – unseren Blick auf Christus zu richten, das eigene Leben in den Blick zu nehmen und ihn gleichzeitig zu weiten für die Welt, in der wir leben.

Gesänge, Psalmen, Texte zum Nachdenken, Stille und Fürbitten sind die konstituierenden Elemente des Taizé-Gebets.

Ab September findet das Taizé-Gebet wieder an **jedem 3. Donnerstag im Monat um 19 Uhr im Jugendraum beim Pfarrsaal in Ötztal-Bahnhof** statt!

Ich freue mich auf euch! Eure Pfarrseelsorgerin Sr. Lucia

FEIERN & FESTE IN DER PFARRE ÖTZTAL-BAHNHOF

Ein Rückblick auf das letzte Halbjahr

Zu Beginn des Jahres 2026 brachten unsere Sternsinger:innen den Segen für das neue Jahr. Ebenfalls im Jänner stellten sich unsere Erstkommunionkinder sowie die Firmlinge der Pfarre vor und der vom Pfarrgemeinderat organisierte Pfarr-Stammtisch konnte sich mittlerweile etablieren. Am 1. Fastensonntag konnten wir wiederum die Aktion zum Familienfasttag mit einer großen Suppenauswahl unterstützen.

OSTERFRÜHSTÜCK IM APRIL

Im Anschluss an die Ostermesse am Ostersonntag um 6:00 Uhr früh, lud der Pfarrgemeinderat zum Osterfrühstück ein und zahlreiche Gäste waren gekommen.

PFARRFEST AM 1. MAI

Der 1. Mai ist in Ötztal-Bahnhof einer der Höhepunkte im pfarrlichen Leben. Gemeinsam mit unseren Vereinen sowie zahlreichen Besucher:innen feierten wir bei schönstem Wetter unser Patrozinium rund um Kirche, Widum und Pfarrsaal. Ohne alle unsere freiwilligen Helfer:innen wäre das nicht möglich, daher ein großes Dankeschön an alle, die uns immer wieder unterstützen!

FIRMUNG, ERSTKOMMUNION & MEHR

Auf den Bittgang am 11. Mai von der Kapelle in Schlierenzau zur Pfarrkirche folgte am 18. Mai die Erstkommunion. Das Wetter ließ den traditionellen Einzug von der Volksschule nicht zu, nichtsdestotrotz durften die neun Erst-

kommunionkinder sowie ihre Familien eine wunderschöne Messe feiern. Im Anschluss luden die Eltern der 1. Klasse, unterstützt vom PGR zur Agape in den Pfarrsaal ein.



Einzug der Minis und Erstkommunionkinder zur Kirche heuer vom Pfarrsaal, statt von der Volksschule.

Am Pfingstsonntag, den 23. Mai folgte die Firmung für alle Firmlinge der Gemeinde Haiming. Wiederum ein sehr festlicher Gottesdienst, der mit der anschließenden Agape bei strahlendem Sonnenschein vor der Pfarrkirche seinen Ausklang fand. Bei der Agape zur Firmung kommen Helfer:innen aus allen Pfarren der Gemeinde Haiming – vielen herzlichen Dank dafür!

Ein Highlight im Juni war die Herz-Jesu-Prozession am 14. Juni. Nach der Hl. Messe zog die Prozession durch das mit Fahnen festlich geschmückte Dorf. Auch die vier Altäre waren schön hergerichtet. Unsere Musikkapelle sowie der Forchet Viersang begleiteten die Prozession musikalisch und unsere Schützen sorgten für einen würdigen, traditionellen Rahmen.

KIRCHTAG IN RIEDERN IM JUNI

Am 20. Juni feierten wir das Patrozinium der Antonius-Kapelle in Riedern. Im Anschluss gab es ein gemütliches Beisammensein mit großer Agape. Herzlichen Dank an alle Beteiligten, ganz besonders an die Helfer:innen rund um Roswitha Bair, die für die köstliche Agape sorgten.



Patrozinium in der Antonius-Kapelle Riedern

HOCHZEITSFEIER

Ende Juni durften wir nach vielen Jahren auch wieder einmal eine Hochzeit in unserer Pfarrkirche feiern. Auf diesem Weg wünschen wir Beata und Michael alles Liebe für ihren gemeinsamen Lebensweg!

AUSBLICK/NÄCHSTE TERMINE:

Sa., 18. Juli / 19 Uhr: Hl. Messe mit **Christophorus-Segen** (Fahrzeugweihe)
Sa., 5. September / 18 Uhr: Hl. Messe (Patrozinium) **Kapelle Schlierenzau**
So., 18. Oktober / 10 Uhr: **Erntedank** – Hl. Messe mit anschl. Agape

Maria Gasser, PGR-Obfrau

Fotos: Pfarre Ötztal-Bahnhof

REPARATUREN AM KIRCHENDACH

Schäden am Blechdach müssen noch heuer behoben werden

Unsere Pfarrkirche in Ötztal-Bahnhof wurde von 1962 – 1964 erbaut, im Oktober 1964 eingeweiht und ist damit schon etwas über 60 Jahre alt.

Schon seit einiger Zeit ist uns bewusst, dass am Kirchendach Reparaturen anstehen. Bei mehreren Begehungen des Daches mit Fachleuten (Spengler) wurde das Dach im Detail besichtigt und festgestellt, dass das Blechdach Beschädigungen aufweist.

Grund dafür sind vermutlich nicht korrekt angebrachte Halterungen der Schneefänge, die nicht am Falz der

Dachbahnen montiert wurden. Die Halterungen sind aufgrund der Spannung der Dachhaut und der Schneelast teilweise ausgerissen, wodurch Löcher entstanden, wo Wasser in den darunterliegenden Dachstuhl eindringen kann. Die Schäden an den Schneefängen bzw. am Blechdach müssen daher möglichst schnell behoben werden.

Deshalb hat der Pfarrkirchenrat von Ötztal-Bahnhof – in Abstimmung mit Diözese und Bundesdenkmalamt – entschieden, dieses Projekt noch heuer anzugehen.

Es gilt vor allem, das Dach soweit dicht zu machen, dass kein Wasser eindringen kann, um Schäden am Dachgebälk zu vermeiden.

Mittlerweile wurden bereits die entsprechenden notwendigen Anträge bei der Diözese, beim Bundesdenkmalamt sowie den verschiedenen Förderstellen und der Gemeinde Haiming gestellt.

Die voraussichtlichen Kosten der Reparaturen werden sich nach ersten Schätzungen bzw. Kostenvoranschlägen auf rund 30.000 Euro belaufen.

Organisationsreferentin Maria Gasser

KAPELLENKIRCHTAG IN DER SCHLIERENZAU

Patrozinium der Kapelle zu „Mariä Geburt“ wird am 5. September gefeiert

Am Samstag, den 5. September 2026 feiern wir heuer das Patrozinium der der Schlierenzauer Kapelle, die dem Festtag „Mariä Geburt“ geweiht ist. Um 18 Uhr beginnen die Feierlichkeiten mit einer Hl. Messe in der wunderschönen Kapelle.

Im Anschluss lädt der für die Erhaltung der Kapelle zuständige Kapellenverein rund um Obfrau Erika Larcher zu einem gemütlichen Fest ein.

Die Einnahmen der Veranstaltung aus den freiwilligen Spenden kommen der Renovierung und Instandhaltung der Kapelle zugute, sodass dieses kulturelle Erbe auch für kommende Generationen erhalten bleibt.

Auf zahlreichen Besuch freuen sich:

Der Kapellenverein sowie die Pfarre Ötztal-Bahnhof



Kapellenkirchtag in der Schlierenzau: Heuer am Samstag, den 5. September um 18 Uhr – im Anschluss gemütliches Beisammensein!

5.
September

Foto: Pfarre Ötztal-Bahnhof

PFARRE UND GEMEINSCHAFT IN OCHSENGARTEN

Wenn wir auf die vergangenen Monate zurückblicken, dürfen wir uns über ein lebendiges und von Gemeinschaft getragenes Pfarrleben freuen. Besonders die Advent- und Weihnachtszeit hat gezeigt, wie viel Zusammenhalt in unserem kleinen Ort steckt.

Die schönsten Momente im Rückblick: Beim Kinderbasteln am 29. November herrschte emsiges Treiben. Gleich am nächsten Tag feierten wir um 7:30 Uhr einen Familiengottesdienst mit Adventkranzweihe. Im Anschluss kamen Jung und Alt beim gemeinsamen Frühstück zusammen.

Am Donnerstag, 4. Dezember, folgte das traditionelle Anklöpfeln. Bei Glühwein, Punsch, einer wärmenden Gerstlsuppe und köstlichen Ziachkiachln wurde die Gemeinschaft sichtlich genossen. Am 6. Dezember leuchteten die Augen unserer Jüngsten, der Hl. Nikolaus stattete den Kindern im Widum einen Besuch ab. Er fand für jeden lobende Worte und brachte natürlich Geschenke mit. Zum Jahreswechsel brachten die Sternsinger den Segen in unsere Häuser. An zwei Tagen zogen sie unermüdlich durch Ochsen-garten, verkündeten die frohe Botschaft und sammelten Spenden.

Das neue Jahr startete am 4. Januar mit einem Familiengottesdienst samt Kindersegnung. In diesem Rahmen wurden auch die Hl. Drei Könige vorgestellt. Nach dem Gottesdienst ließen wir den Vormittag beim Pfarrcafé ausklingen.

Aktion Familienfasttag: Kräutersalz für den guten Zweck

Zum Beginn der Fastenzeit startete die Sammlung für die Aktion Familienfasttag. Das Gewürzsalz wurde in Gläser abgepackt und gegen freiwillige Spenden ausgegeben.

Die Karwoche ist die intensivste Zeit des Kirchenjahres. Besonders der Karfreitag hat uns in der Stille und dem gemeinsamen Gebet berührt.

Bittgang nach Marlstein am 12. Mai

Gemeinsam betend und wandernd erbaten wir Gottes Segen für unsere Familien, unsere Arbeit und eine gute Ernte. Nach einer kurzen Andacht in der Kapelle, wartete im Gasthaus Marlstein eine köstliche Jause auf uns, auf diesem Weg ein herzliches Vergelt's Gott! Da bei uns in Ochsen-garten keine Fronleichnamsprozession stattfindet, haben wir das Hochfest des Leibes und Blutes Christi bei einer eucharistischen Andacht würdig gefeiert.

Ein herzliches Vergelt's Gott unseren fleißigen Händen

Unsere Kirche ist ein Ort des Rückzuges und des Gebetes – damit sie einladend bleibt, braucht es viel Arbeit im Hintergrund. Um unsere Kirche zu putzen und auf Hochglanz zu bringen, haben wieder viele fleißige Hände zusammengeholfen. Allen ein großes Vergelt's Gott, ebenso all jenen, die das ganze Jahr über ein wach-sames Auge auf unsere Kapellen haben, sie pflegen und schmücken.



Oskar, Sepp und Christl (im Hintergrund) sind unsere drei ältesten, treuen Beter von Ochsen-garten – hier mit Barbara bei der Kreuzweg-andacht in der Kreuzkapelle in Unterhäusern.

PFARRFEST

Am Samstag, den 4. Juli feiern wir unser Patrozinium. Nach dem Gottesdienst mit Prozession erwartet euch ein Frühschoppen bei der Feuerwehrrhalle. Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.



Fotos: Pfarre Ochsen-garten

Ausblick: Erntedank am 27.09.2026

Erntedank-Fest mit Familiengottesdienst

Claudia Scheiber, PGR-Obfrau

LEBENDIGE PFARRE AM HAIMINGERBERG

Im Advent ist am Haimingerberg immer besonders viel los. Neben zwei Roraten mit anschließendem Frühstück, dem Anklöpfeln der Forchetsänger und der Nikolausandacht der Jungbauern zählt der Familiengottesdienst zu den Höhepunkten dieser besinnlichen Zeit.

Am 2. und 3. Jänner waren die Sternsinger:innen wieder am Haimingerberg unterwegs. Begleitet wurden sie von Dekan Kidane sowie heuer erstmals von Hubert Plieschnig und Josef Leitner. Ein herzliches Vergelt's Gott für ihren Einsatz!



Anfang des Jahres brachten die Sternsinger den Segen in die Häuser vom Haimingerberg

Auch im vergangenen Halbjahr durfte unsere Pfarrgemeinde schöne Feste erleben. Zu den Osterfeierlichkeiten gehörte unter anderem der Palmsonntag, an dem wieder viele Kinder mit ihren Palmlatten teilnahmen. Die Fronleichnamsprozession konnte bei herrlichem Wetter stattfinden. Ein besonderer Dank gilt den Vereinen sowie den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die zur Vorbereitung und Durchführung der Prozession von der Pfarrkirche nach Lanbach und

zurück beigetragen haben.

Zu Ehren der Täuflinge des vergangenen Jahres veranstaltete der Pfarrgemeinderat heuer erstmals eine erweiterte Agape mit süßen und pikanten Köstlichkeiten am Kirchplatz nach der Heiligen Messe.

Am 31. Mai feierten fünf Kinder aus Haimingerberg und ein Kind aus Ochsen-garten ihre Erstkommunion in unserer Pfarrkirche. Die Feier wurde von der Schützenkompanie Haimingerberg, der Musikkapelle Haiming und dem Chor Haimingerberg festlich umrahmt. Anschließend lud der Pfarrgemeinderat zu einer Agape am Kirchplatz ein. Ein herzliches Dankeschön gilt den Familien der Erstkommunionkinder sowie allen weiteren Helferinnen und Helfern, die Jahr für Jahr ganz selbstverständlich den Kirchenputz übernehmen.



Ein großes Dankeschön an alle Helfer:innen, die auch im heurigen Frühjahr wieder für eine blitzsaubere Kirche gesorgt haben.

Besonders erfreulich ist der Zuwachs bei unseren Ministrantinnen und Ministranten: Acht neue Minis dürfen wir in unserer Gemeinschaft willkommen heißen. Darüber freuen wir uns sehr!

Neben unserem Patrozinium fanden auch heuer wieder die traditionellen Kapellkirch-tage in der Maria-Hilf-Kapelle in Grün, in der Hofkapelle Maria von der Immerwährenden Hilfe in der Egge sowie in der Antoniuskapelle in Lanbach statt.

Unser Patrozinium „Mariä Heimsuchung“ feierten wir am 28. Juni bei strahlendem Sonnenschein. Rund 100 Mithelfende aus unserer Pfarrgemeinde machten es möglich, dass wir eine feierliche Messe mit Prozession und anschließendem Pfarrfest begehen durften. Musikalisch wurde unser Kirchtag nicht nur vom Haimingerberger Chor, sondern auch von den Forchetsängern sowie der Musikkapelle Haiming umrahmt – ein herzliches Dankeschön dafür!

Ein aufrichtiges Vergelt's Gott gilt außerdem allen Vereinen (Bauern, Bäuerinnen, Jungbauern, Feuerwehr, Schützenkompanie), den Mitgliedern des Pfarrgemeinde- und Kirchenrates, den Messnerinnen, Minis, den Erstkommunionkindern sowie allen weiteren Helfer:innen aus unserer Pfarrgemeinde.

Bettina Neurauter, PGR-Obfrau



Patrozinium am Sonntag, 28. Juni 2026

Fotos: Pfarre Haimingerberg

BEGRÄBNISLEITERINNEN IM SEELSORGERAUM

Im Rahmen der Ausbildung zur Begräbnisleiterin absolvierten unsere Pfarrseelsorgerinnen Sr. Lucia und Michaela nach neun Monaten intensiver Vorbereitung erfolgreich den Lehrgang. Am 27. Mai wurden sie von Bischof Hermann Glettler im Innsbrucker Dom offiziell als Begräbnisleiterinnen für die Diözese Innsbruck beauftragt. Der Dienst an den Verstorbenen und die Pflege einer würdevollen Begräbniskultur gehören zu den wichtigen Aufgaben in der Seelsorge. Dazu zählt auch die einfühlsame Begleitung der Trauernden. Es ist uns ein Anliegen, mit unserem

Dienst ein Zeichen der Hoffnung und des Trostes in unserem Seelsorgeraum zu setzen. *Pfarrseelsorgerin Michaela Wanner*



Unsere Pfarrseelsorgerinnen Michaela und Sr. Lucia (beide ganz rechts) bei der Beauftragungsfeier im Innsbrucker Dom.



Sr. Lucia, Michaela, Waltraud sowie zwei Mitschwestern von Lucia nach der Feier vor dem Innsbrucker Dom.

Fotos: Maria Gasser

KIRCHLICHE BEGLEITUNG AM LEBENSENDE

Wie ist das jetzt mit aus der Kirche Ausgetretenen?

Immer wieder werden wir gefragt, ob für Menschen, die aus der Kirche ausgetreten sind, eine Begräbnismesse gefeiert werden kann. Deshalb möchte ich die geltende Regelung noch einmal in Erinnerung rufen. Die Feier der heiligen Messe ist Ausdruck der Gemeinschaft der Kirche. Wer sich zu Lebzeiten bewusst für den Austritt aus der Kirche entschieden hat, hat damit auch diese Gemeinschaft verlassen. Deshalb kann für aus der Kirche ausgetretene Personen keine kirchliche Begräbnismesse gefeiert werden. Mir ist zugleich bewusst, dass für die Angehörigen der Wunsch nach einem

würdigen und tröstlichen Abschied oft sehr groß ist. Deshalb will ich sie in der Trauer nicht allein lassen. Wenn dies gewünscht wird, gestalten unsere Pfarrseelsorgerinnen gerne einen Wortgottesdienst oder eine Andacht als kirchliche Begleitung. So ist Raum für Gebet und den gemeinsamen Abschied. Mit dieser Regelung möchte ich einerseits den Angehörigen entgegenkommen, andererseits aber auch deutlich machen, dass die Zugehörigkeit zur Kirche nicht bedeutungslos ist. Viele Menschen tragen durch ihren Glauben, ihr Engagement und ihren

Kirchenbeitrag das kirchliche Leben in unserer Pfarre mit. Die Rechte und Möglichkeiten, die mit der Mitgliedschaft verbunden sind, gehören zu dieser Gemeinschaft ebenso wie die Verantwortung füreinander. Diese Information soll niemanden verurteilen. Sie soll vielmehr Klarheit schaffen und Missverständnisse vermeiden. Gerade in Zeiten des Abschieds ist es uns als Seelsorgeteam wichtig, für die Angehörigen da zu sein und sie im Rahmen der kirchlichen Möglichkeiten einfühlsam zu begleiten. *Pfarrer Kidane*

WICHTIGSTE TERMINE BIS ENDE NOVEMBER 2026

TAG	UHRZEIT	ORT	BEZEICHNUNG
SA, 18.07.	19:00 Uhr	ÖTZTAL-BAHNHOF	Hl. Messe mit anschließender Fahrzeugsegnung
SO, 19.07.	08:30 Uhr	OCHSENGARTEN UND HAIMING	Hl. Messe mit anschließender Fahrzeugsegnung
SO, 19.07.	10:00 Uhr	SILZ	Hl. Messe mit anschließender Fahrzeugsegnung
SO, 19.07.	10:15 Uhr	HAIMINGERBERG	Hl. Messe mit anschließender Fahrzeugsegnung
SA, 08.08.	wird bekanntgegeben	HAIMING	Bergmesse auf der Haimingeralm mit der Bergwacht
SA, 15.08.	10:00 Uhr	SILZ	Hl. Messe Mariä Himmelfahrt
SA, 15.08.	10:15 Uhr	HAIMINGERBERG	Hl. Messe Mariä Himmelfahrt
SO, 30.08.	11:00 Uhr	SILZ	Gipfelmesse Faltegarten
SA, 05.09.	18:00 Uhr	SCHLIERENZAU	Kapellenkirchtag Schlierenzau mit anssl. Pfarrfest
SO, 27.09.	08:30 Uhr	OCHSENGARTEN	Hl. Messe mit ERNTEDANK
SO, 27.09.	10:15 Uhr	HAIMINGERBERG	Hl. Messe mit ERNTEDANK
SO, 11.10.	08:30 Uhr	SILZ	Hl. Messe mit ERNTEDANK
SO, 18.10.	10:00 Uhr	ÖTZTAL-BAHNHOF	Hl. Messe mit ERNTEDANK und anschließender Agape
SO, 25.10.	08:30 Uhr	HAIMING	PATROZINIUM und ERNTEDANK mit anschließender Prozession
SA, 31.10.	wird bekanntgegen	HAIMING	Nacht der 1.000 Lichter
SO, 01.11.	10:00 Uhr	OCHSENGARTEN UND HAIMING	ALLERHEILIGEN: Hl. Messe mit anschließender Gräbersegnung
SO, 01.11.	14:00 Uhr	SILZ	ALLERHEILIGEN: Hl. Messe mit anschließender Gräbersegnung
SO, 01.11.	14:00 Uhr	ÖTZTAL-BAHNHOF	ALLERHEILIGEN: Hl. Messe mit anschließender Gräbersegnung
SO, 01.11.	14:00 Uhr	HAIMINGERBERG	ALLERHEILIGEN: Hl. Messe mit anschließender Gräbersegnung
MO, 02.11.	10:00 Uhr	SILZ	ALLERSEELEN: Hl. Messe
MO, 02.11.	10:15 Uhr	HAIMINGERBERG	ALLERSEELEN: Hl. Messe
SO, 08.11.	08:30 Uhr	HAIMING	Hl. Messe mit anschließ. Kriegergedenken beim Kriegerdenkmal
SO, 08.11.	10:00 Uhr	SILZ	Hl. Messe mit anschließendem Kriegergedenken im Pirchet
SA, 14.11.	11:00 Uhr	SILZ	Feier der Ehejubilare
SO, 15.11.	8:30 Uhr	ÖTZTAL-BAHNHOF	Cäcilia-Messe der Musikkapelle Ötztal-Bahnhof
SO, 15.11.	10:00 Uhr	SILZ	Cäcilia-Messe der Musikkapelle Silz
SA, 21.11.	19:00 Uhr	ÖTZTAL-BAHNHOF	Cäcilia-Messe des Rhythmischen Chors Ötztal-Bahnhof
SO, 22.11.	08:30 Uhr	HAIMING	Cäcilia-Messe des Kirchenchors Haiming
SO, 22.11.	10:00 Uhr	SILZ	Cäcilia-Messe von Kirchenchor und Männerchor Silz

Angaben ohne Gewähr! Es können sich Änderungen ergeben, wir bitten daher, die aktuellen Infos zu den Terminen auf der Gottesdienstordnung, im Schaukasten der jeweiligen Pfarre sowie auf unserer Website sr-mo.at zu beachten!

Ein alter Mönch wurde gefragt:

*„Was ist das Geheimnis deines Friedens?“
Er antwortete: „Ich habe gelernt, jeden neuen Tag
so anzunehmen, wie er kommt:
die Freuden und die Sorgen,
den Erfolg und das Scheitern,
die Begegnung und den Abschied.
Nicht alles verstehe ich.
Nicht alles kann ich ändern.
Aber ich weiß mich in Gottes Händen
und vertraue darauf,
dass er mich auf meinem Weg begleitet.“*



IMPRESSUM

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Seelsorgeraum Mittleres Oberinntal, Pfarrer Kidane Korabza Wodajo
Schulstraße 2, 6424 Silz, Telefon: +43 5263 6210,
E-Mail: sr.mittleresoberinntal@dibk.at
Team Pfarrbrief: Pfarrer Kidane Korabza, Franz Jautz,
Bettina Neurauder, Claudia Scheiber, Maria Gasser
Titelbild: „Mohnblumen“ von Josef Pohl



SEELSORGERAUM
MITTLERES
OBERINNTAL